

0:1 – Theesens Serie reißt

Mario Nolle sieht »Rot«

Bielefeld (WB/lula). Der VfL Theesens hatte bislang noch nie bei Victoria Clarholz verloren. Am Sonntag war es so weit: Die Mannschaft von Trainer Andreas Brandwein unterlag mit 0:1 (0:1). Als »unnötig und nicht verdient« bezeichnete Brandwein dieses Ende der schönen Serie. Das Tor des Tages aus der 27. Minute resultierte aus einem Befreiungsschlag des Gastgebers, als Alessio Giorgio ein Lufloch schlug und der Ball auf dem rutschigen Rasen zwischen den Verteidigern durchflutschte. Das bescherte Victorias Stürmer Andreas Reichel einen freien Weg in Richtung VfL-Tor; eine Chance, die der sich nicht nehmen ließ.

»Das war Clarholz' erste Offensivaktion im ganzen Spiel, und dann nicht einmal irgendetwas Herausgespieltes«, meinte Brandwein. Zu allem Überfluss zückte der sonst gute Schiedsrichter Mehmet Ercan in der 36. Minute die Rote Karte gegen Theesens Mario Nolle. Der soll nachgetreten haben. Andreas Brandwein war deutlich anderer Meinung: »Mario und sein Gegenspieler rasseln in einem Laufduell einfach zusammen. Da war nirgendwo eine Tötlichkeit. Leider hat der Schiri somit das Spiel mit entschieden.«

Der VfL-Express besaß aber auch gute Chancen, ein Tor zu erzielen. Brian Ketscher schoss aus kurzer Distanz drüber, Yves Sander brauchte nach toller Eroberung Ketschers viel zu lange und brachte den Ball nicht im leeren Tor unter. Michael Zech zielte nach einer einstudierten Freistoßvariante nur Zentimeter neben den Kasten. In der Endphase gab es viele Standardsituationen für den VfL, die immer für Gefahr sorgten. Ein Tor lag in der Luft, doch treffen konnte auf Seiten der Gäste keiner mehr.

VfL Theesens: Ernst – P. Wichmann, Nolle, Niemann, Sander, Ketscher (52. Kambach), Giorgio (62. Sözer), Steffen, Schlüter, Hegelow (60. Janz), Zech.

Tor: 1:0 Reichel (27.).



Theesens Vize-Kapitän Mario Nolle sah zum Saison-Auftakt eine Rote Karte. Foto: Bernhard Piel



Abubakari »Chief« Sadicki behauptet sich hier gegen Herfords Joschka Matys. Sadicki traf zur zwischenzeitlichen 1:0-Führung für den VfB Fichte.

Der »Chief« steht richtig

Westfalenliga: 1:1 – VfB Fichte holt zum Auftakt einen Punkt in Herford

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Der VfB Fichte hat nach einer über weite Strecken ordentlichen Leistung verdientermaßen einen Punkt beim hoch gehandelten SC Herford geholt und mit dem 1:1 (1:0) einen guten Start in die neue Westfalenliga-Saison hingelegt.

Nach wenigen Minuten des Abtastens besaßen die Gastgeber die erste Möglichkeit: Pascal Röber drang von links in den Strafraum und legte zurück auf Martin Fuhsy, der den Ball aus äußerst aussichtsreicher Position weit über das Tor bugsierte. Von da an übernahm der VfB weitestgehend das Kommando und zeigte viele gute Ansätze, derweil dem Gastgeber nicht sonderlich viel einfiel. Nach einem Flugball von Baris Orhan hatte Volkan Ünal die erste gute VfB-Chance, sein Abschluss wurde aber noch geblockt. Dann zappelte der

Ball aber im Netz: Über die Stationen Orhan und Sadicki kam der Ball erneut zu Ünal, dessen schwachen Abschluss SCH-Keeper Nino vom Hofe nur unzureichend in die Mitte klatschen ließ, wo »Chief« Abubakari Sadicki den Ball artistisch ins Tor lenkte – 0:1 (22.).

Kurz nach diesem Treffer die nächste Unsicherheit von vom Hofe, der beim Herauslaufen viel zu lange zögerte, aber doch noch gerade vor dem anstürmenden Nick Mdooreuli klären konnte. Nach einer guten halben Stunde hatte Fichte Glück, als ein Freistoß von Giacomo Serrone erst an den Innenpfosten und dann an die Latte prallte, bevor er ins Aus trudelte.

Mit dem Seitenwechsel ergab sich dann das erwartete Bild. Herford kam mit viel Schwung und zwei neuen Leuten aus der Pause drängte wollte mit aller Macht auf den Ausgleich. Einen ersten Schuss vom eingewechselten Pascal Widdecke konnte Matti Kuuse noch parieren. Nach einer Stunde war der VfB-Keeper aber machtlos, als der Versuch vom ebenfalls

te. Am Ende trennten sich beide Mannschaften 1:1 – eine gerechte Punkteteilung zum Saisonauftakt. Fotos: Marc Schmedtlevin



Umarmung der Trainer: Fichtes Yorck Bergenthal und Herfords Sascha Cosentino.

eingewechselten Mithat Kirmaci unhaltbar von David Schwesig abgefälscht wurde und über Kuuse hinweg ins Tor flog.

In den letzten 20 Minuten spielten beide Teams mit offenem Vi-

sier. Erst wählte Serrone die falsche Entscheidung, als er selber schoss, anstatt zwei freie Mitspieler zu bedienen. Dann schoss Furat Sansar auf Fichteraner Seite nach einem tollen Konter den Ball in die Wolken. Clemens Bachmann ließ sich auf dem freien Weg zum Tor noch abdrängen. In der Nachspielzeit traf Volkan Ünal den Ball nach einem weiteren Gästekonter aus bester Position nicht richtig.

Das hätten die Tore zum Auswärtssieg sein können, wenn nicht sogar müssen. »Trotz der vergeblichen Konter am Ende bin ich nicht unzufrieden. Hier werden nicht viele Mannschaften punkten, aber wir haben das geschafft und sind sehr froh darüber«, sagte VfB-Coach Yorck Bergenthal nach dem Abpfiff. Damit war der Grundstein für eine gelungene und stimmungsvolle Mannschaftsfeier am Samstagabend gelegt.

VfB Fichte: Kuuse – Peker, Wittmann, Schwesig, Rieger – Sansar (90. Hirsig), Brüggemann (81. Klamme), Mdooreuli (60. C. Bachmann), Ünal, Orhan – Sadicki. **Tore:** 0:1 Sadicki (22.), 1:1 Kirmaci (60.).

Zwei Spiele abgebrochen

FCT und Hicret im Regen

Bielefeld (WB/hunt). Die wolkenbruchartigen Regenfälle am Sonntag haben in der Fußball-Berzirksliga zu zwei Spielabbrüchen geführt. Betroffen davon waren der FC Türk Sport und SC Hicret.

Beim Stand von 3:1 für den FC Türk Sport gegen Viktoria Rietberg entschied der Unparteiische in der 68. Minute, die Partie abzuberechen. »Die Entscheidung war vollkommen in Ordnung. Der Platz war nicht mehr bespielbar. Schade, denn wir hatten bis dahin eine sehr gute Leistung gezeigt«, erklärte Türk Sport-Coach Özgür Saridogan. Nach Treffern von Altan Arslan, Emre Bozkurt und Dogan Pamuk führte der FCT zu dem Zeitpunkt mit 3:1.

Aufsteiger SC Hicret wurden die starken Regenfälle ebenfalls zum Verhängnis. Am Gleisdreieck war nach 60 Minuten Schluss: Teile des Platzes standen unter Wasser. Durch Tore von Mamadou Diabang und Ermiyas Amdemichael lagen die Mannen von Mehmet Ertunc mit 2:1 gegen Stukenbrock vorn.

Junioren-Kreispokal

A-Junioren-Kreispokal, 1. Runde: SV Gadderbaum – VfL Theesens 1:10, Peckeloh/Oesterweg – DSC Arminia 1:13, TuS 08 Senne I – SCB 04/26 5:3, Türk Sport – VfL Oldentrup 1:9, SV Steinhagen – TuRa 06 4:2, VfL Schildesche – TuS Jöllenbeck 2:3 n. E., TSV Amshausen – SC Hicret 11:1, SC Halle – VfB Fichte 2:6, Hilal Spor – TuS Hillegossen, TuS Quelle – SV Ubbedissen 4:2, SV Heepen – VfR Wellensiek 0:1, BV Werther – VfL Ummeln 1:4, TuS Langenheide – SV Versmold 6:7 n. E., TuS Eintracht – SF Sennestadt (n. ang.)

B-Junioren-Kreispokal, 1. Runde: TuS Ost – Werther/Langenheide 5:0, Versmold – SCB 04/26 7:2, TuS 08 Senne I – TuS Eintracht, SV Ubbedissen – SV Häger 5:0, SC Babenhausen – SV Steinhagen 0:2, TuS Quelle – TuS Jöllenbeck 1:2, VfL Ummeln – VfL Schildesche 1:11, SF Sennestadt – Amshausen 3:0, TuS Brake – SC Halle 3:9, TuRa 06 – FC Altenhagen 14:0, VfR Wellensiek – Peckeloh/Oesterweg, SV Brackwede – VfB Fichte 0:6, TuS Hillegossen – VfL Oldentrup 1:9.

C-Junioren-Kreispokal, 1. Runde: SV Brackwede – TuS 08 Senne I 4:2, VfL Oldentrup – TuS Ost 1:2, SC Babenhausen – S. Ravensberg 1:7, SV Häger – VfL Theesens 0:25, Peckeloh – SC Halle 6:1, SCB 04/26 – U. Vilsendorf 0:3, SF Sennestadt – VfL Schildesche 2:4 n. V., TuRa 06 – TuS Quelle 6:1, SV Heepen – VfB Fichte 0:9, TuS Brake – TuS Jöllenbeck 2:1, SV Gadderbaum – TuS Dornberg 2:12, Friesen Milse – TuS Hillegossen 0:5, FC Altenhagen – VfR Wellensiek 0:34.

Blitzstart reicht VfR nicht – 2:2

Wellensiek (WB/jm). Ein famoser 2:0-Blitzstart hat dem VfR Wellensiek nicht zum Auswärtssieg verholfen. Im ersten Bezirksligaspiel nach dem Abstieg musste sich die Mannschaft von Trainer Igor Sreckovic mit einem 2:2 (2:1) beim Post SV Detmold begnügen.

Maneke Bondzio-Becker (1.) und Matthias Schürmann-Averbeck (5.) schürten mit einem frühen Doppelschlag die Hoffnungen auf mehr. »Wir haben dann zwei blöde Gegentore kassiert. Das war unnötig«, bedauerte Sreckovic ungeschicktes Verhalten. »Wir hatten nach dem 2:1 gute Chancen für ein drittes Tor.« Gerade in den ersten 20 Minuten nach der Pause habe Wellensiek die Partie im Griff gehabt, ohne Ertrag freilich.

VfR Wellensiek: Arnoldts – Welge, Vollmer, Stoll, Schürmann-Averbeck, Sabir, Acar, Erülkeroglu, Kot (71. De Mar), M. Schmidt, Bondzio-Becker (61. Kuck).

Tore: 0:1 Bondzio-Becker (1.), 0:2 Schürmann-Averbeck (5.), 1:2 Smithen (20.), 2:2 Hilbrink (75.).

Schneid abkaufen lassen – 0:2

Bielefeld (WB/jm). Der TuS Jöllenbeck hat einen Fehlstart in die Bezirksliga-Saison hingelegt. Beim 0:2 (0:0) gegen die Aramäer Gütersloh »haben wir nicht richtig ins Spiel gefunden«, berichtete Trainer Tobias Demmer von einem »Grätsch-Festival in der ersten Halbzeit. Mit diesem aggressiven Einsteigen haben uns die Aramäer den Schneid abgekauft.«

Die erste Hälfte verlief ausgeglichen. Zwei Fernschüssen David Helbigs sowie einer dicken Chance

für Erik Günther, der alleine vorm Keeper scheiterte, standen Kontermöglichkeiten des Gegners gegenüber. Nachdem Cakar und Helbig weitere Chancen ausließen, »haben wir völlig den Faden verloren«, so Demmer. Beim zweiten Treffer stand Sebastian Blümel Pate; der Keeper verdrübelte sich.

TuS Jöllenbeck: Blümel – Welge, Krüger, Loch (70. Krawczyk), Günther (62. Siekmann), Schürmann, Detering, Cakar (62. Scholz), Helbig, Kocaman, Pernau.

Tore: 1:0 Nnodim (64.), 2:0 Esen (66.).

SCB erwischt einen gebrauchten Tag

Bezirksliga: Barkowski-Elf unterliegt dem BV Werther zum Saisonauftakt mit 1:4

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Der SCB 04/26, Vizemeister der Vorsaison, hat seinen Saisonstart in die neue Fußball-Berzirksliga verpatzt. Die Mannschaft von SCB-Coach Jan Barkowski unterlag daheim dem BV Werther mit 1:4 (0:3).

Gegen einen aggressiven Gegner taten sich die Gastgeber von Beginn an schwer, ins Spiel zu finden, und irgendwie sollte es so nicht der Tag des SCB werden. Erstes Indiz hierfür war das 1:0 der Gäste in der neunten Minute. Tim Jantos zog aus gut 22 Metern einfach mal ab und drosch den Ball volley und unhaltbar für SCB-Keeper Maik Grywatz neben den Pfosten ins Tor. Ein richtiger »Sonntagsschuss« im Regen.

Nachdem Konstantin Westenhoff für die Gastgeber eine gute Chance ausgelassen hatte, nutzte Serhat

Kan in der 26. Minute ein Missverständnis in der Sudbracker Deckung zum 2:0. Ihm fiel der Ball 16 Meter vor dem Tor vor die Füße, von wo er die Kugel herrlich in den

Winkel schoss. »Die ersten beiden Tore machen die so auch nur einmal in der Saison«, kommentierte ein verärgert SCB-Coach Jan Barkowski.



SCB-Spieler Marc Smith (gelbes Trikot) wird hier vom Torschützen zum 0:1, Tim Jantos (Nummer 2), gestoppt. Foto: Hans-Werner Büscher

Als Tobias Solfrin nach schöner Ballstafette in der 41. Minute zum 3:0 für die Gäste traf, schien die Partie gelaufen. Doch nur acht Minuten nach dem Seitenwechsel erzielte Michael Wöhrmann nach Vorarbeit von Konstantin Westenhoff und Andreas Janzen den 1:3-Anschlusstreffer.

Danach drängte der SCB 04/26 auf ein zweites Tor, lief sich aber immer wieder in der Wertheraner Deckung fest oder scheiterte an BVW-Keeper Can Dar.

Den Gästen boten sich in dieser Phase zahlreiche Kontermöglichkeiten. Nach einer Ecke von Serhat Kan vollstreckte der vollkommen frei stehende Jonay Torres Diaz in der 81. Minute schließlich zum 4:1-Endstand.

SC Bielefeld 04/26: Grywatz – Laugwitz (83. Kappel), Homrighausen (75. Malambouraima), Voelker, Agyeman, Buntrock, Westenhoff, Wöhrmann, Smith, Czarnetzi (46. Klocke), Janzen.

Tore: 0:1 Jantos (8.), 0:2 Kan (26.), 0:3 Solfrin (41.), 1:3 Wöhrmann (53.), 1:4 Torres Diaz (81.).